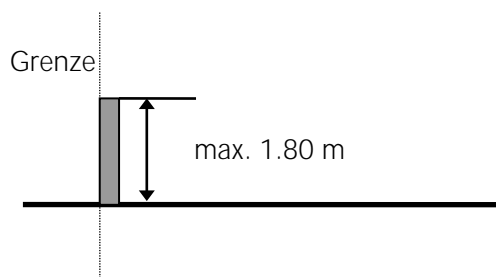
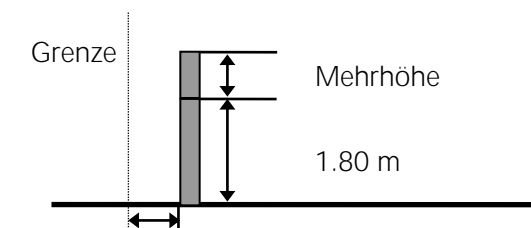


## Mindest-Grenzabstände von Pflanzen und Mauern gegenüber Nachbargrundstücken

### Tote Einfriedungen EG z ZGB Art. 97<sup>bis</sup>

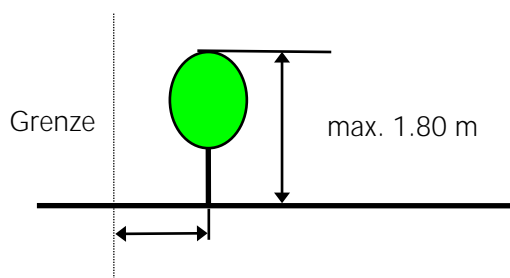


### Tote Einfriedungen (bewilligungspflichtig) EG z ZGB Art. 97<sup>bis</sup>



min. 0.50 m + Mehrhöhe  
max. 2.0 m bei licht- und luftdurchlässigen,  
max. 3.0 m bei massiven Einfriedungen

### Lebhäge EG z ZGB Art. 98<sup>ter</sup> Abs. 1f.

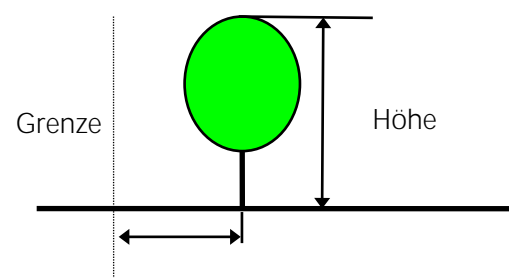


min. 0.50 m

Bei höheren Lebhägen vergrößert sich der Grenzabstand um die Mehrhöhe.

Lebhäge dürfen max. 3.0 m hoch sein.

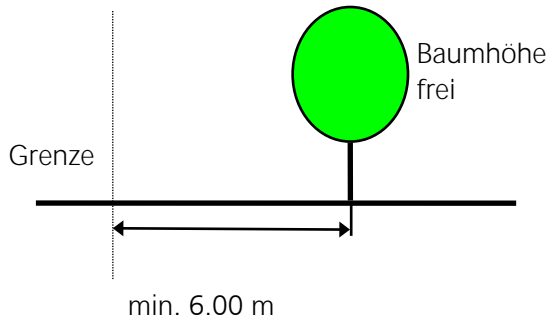
### übrige Bäume, Sträucher EG z ZGB Art. 98<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. c



min. ½ Höhe, max. 6.0 m

Falls die Pflanze künstlich unter einer Höhe von 1.80 m gehalten wird, gilt ein Grenzabstand von 1.0 m.

Hochstämmige Bäume, Nuss- und Kastanienbäume (ohne Obstbäume)  
EG z ZGB Art. 98<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. a



EG z ZGB

Art. 98<sup>quinquies</sup> 4. Messweise

<sup>1</sup>Der Grenzabstand bemisst sich bei Einfriedungen ab ihrem grenznächsten Punkt in waagrechter Linie bis zur Grenze.

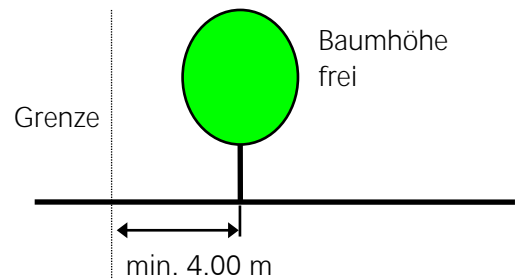
<sup>2</sup>Der Grenzabstand bemisst sich bei Pflanzen ab ihrer Mitte an der Erdoberfläche in waagrechter Linie bis zur Grenze.

<sup>3</sup>Bei der Bemessung der Höhe von Pflanzen und Einfriedungen gilt als massgebendes Terrain der natürliche oder, wenn dieser nicht mehr festgestellt werden kann, der bewilligte Geländeverlauf.

Art. 98<sup>sexies</sup> 5. Unverjährbarkeit

<sup>1</sup>Verletzungen von Grenzabständen und Höhenbeschränkungen nach Art. 96, Art. 97bis, Art. 98bis und Art. 98ter dieses Erlasses können jederzeit geltend gemacht werden.

Hochstämmige Obstbäume  
EG z ZGB Art. 98<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b



ZGB

Art. 687

<sup>1</sup>Überragende Äste und eindringende Wurzeln kann der Nachbar, wenn sie sein Eigentum schädigen und auf seine Beschwerde hin nicht binnen angemessener Frist beseitigt werden, kappen und für sich behalten.

<sup>2</sup>Duldet ein Grundeigentümer das Überragen von Ästen auf bebauten oder überbauten Boden, so hat er ein Recht auf die an ihnen wachsenden Früchte (Anries).

Dieses Merkblatt stellt die wichtigsten Vorschriften bildlich dar. Im EG z ZGB (sGS 911.1, [www.gallex.ch](http://www.gallex.ch)) sind weitere Vorschriften z.B. zu Reben enthalten.